

## **Konzept für den Horttag Klasse 2b (L. Lengert)**

**bis 7.12.:** Die Klasse 2b übt derzeit ein Theaterstück ein, welches am 8.12. den Eltern vorgespielt wird. Für die Proben wird jeder Horttag genutzt (5. und 6. Stunde). Alle 23 Kinder sind in diesem Stück involviert.

Die Kinder konnten sich ihre Rollen selbst aussuchen. Die Texte, die die Kinder lernen müssen, unterstützt ihre Lesefähigkeit und das Textverständnis. Das Stück fördert durch Rücksichtnahme beim Proben und üben in Gruppen das Teamgefühl und die Konzentration der Kinder.

**14.12.2017:** Die Klasse wird an diesem Horttag für ihre harte Arbeit für das Theaterstück belohnt. Es wird ihnen in Kooperation mit den anderen 2. Klassen eine Reihe von Aktivitäten, die zu Weihnachten passen, zur Auswahl gestellt (Film gucken, backen, basteln etc.).

**ab 4.1.2018:** Wir haben in der 1. Klasse mit einem Projekt rund um das Thema Gefühle begonnen und abgeschlossen. In Klasse 2 wird dieses Projekt weitergeführt. Es soll die Themen „Konfliktbewältigung/Konfliktlösestrategien“ und „Teambildung“ beinhalten. Dieses Projekt wird an 22 Horttagen durchgeführt.

Bereits jetzt versuche ich bei den Kindern den Grundsatz „Niemand darf dir wehtun und du darfst niemanden wehtun“ zu verinnerlichen, denn dieser Grundsatz ist ein ganz elementarer. Ich werde mit den Kindern üben, Wünsche, Sorgen und Beschwerden sachlich vorzutragen. Es ist für die Kinder wichtig zu wissen, dass ihre Belange gehört und beachtet werden. Die Kinder sollen lernen, miteinander zu sprechen, ohne sich verbal anzugreifen. Sie sollen lernen, sich die Meinungen der anderen anzuhören und zu akzeptieren, ohne diese annehmen zu müssen.

Wir werden gemeinsam Regeln für den Umgang miteinander entwickeln, an die sich alle halten müssen. Auch Regelverstöße im Verhalten untereinander werden gemeinsam entwickelte Folgen haben.

Es wird in regelmäßigen Abständen gruppenstärkende Spiele geben, in denen die Kommunikation eine große Rolle spielt.

Neben gemeinsamen Regeln für das Verhalten untereinander werden wir gemeinsam Schlagworte/Handzeichen festlegen, die es den Kindern ermöglichen, aus einer Streitsituation herauszukommen, ohne dass die Situation eskaliert. So haben alle Parteien eines Streits die Möglichkeit, später noch einmal über die Situation zu sprechen, wenn sich die Gemüter beruhigt haben. Diese Schlagworte/Handzeichen werden von allen Kindern akzeptiert. Sollte das einmal nicht der Fall sein, so treten die in der Klasse festgelegten Folgen für Regelverstöße in Kraft. Die Kinder sollen im Laufe dieses Projektes lernen, dass sie als Klasse eine Gemeinschaft sind, die zusammen stark ist und die mehr können, als bei Streitigkeiten zu prügeln.

Als spielerische Anregung für gewaltfreie Konfliktlösung kann sich die Klasse durch mich oder die Klassenlehrerin „Redeperlen“ verdienen. Diese werden in einem Glas gesammelt und wenn das Glas voll ist, so wartet auf die Kinder eine kleine Überraschung ☺